

10 Diskutieren und Argumentieren

Das Diskutieren ist die demokratische Kunst, und zugleich eine, in der man nie auslernt. Der Lehrer sollte darauf achten, zugleich mit den Redemitteln auch ein tolerantes Diskussionsverhalten einzuüben, z.B. sich gegenseitig ausreden zu lassen und andere Meinungen zu respektieren.

Eine Meinung erfragen, zur Stellungnahme auffordern, das Wort erteilen

Was halten Sie davon?

Wie stehen Sie dazu?

Wie sehen Sie das?

Wie ist Ihre Meinung dazu?

Ich möchte gern wissen, wie ihr darüber denkt.

Könnte das mal jemand kommentieren?

Wie würden Sie sich dazu äußern?

Können Sie das näher erläutern?

Ich würde gern Ihren Kommentar / Ihre Erklärung dazu hören.

Darf ich Sie um eine Stellungnahme / Meinungsäußerung bitten?

Gisa, würdest du mir zustimmen, wenn ich behaupte, ...?

Gisa schaut sehr skeptisch. Denkst du anders darüber?

Das Wort ergreifen, unterbrechen

Darf ich dazu noch etwas / was sagen?

Darf ich auch mal was sagen?

Darf ich zu diesem Punkt kurz Stellung nehmen?

Darf ich dem noch etwas hinzufügen?

Moment mal!

(Einen) Augenblick mal!

Entschuldigung, wenn ich unterbreche, aber ...

Entschuldigen Sie die Unterbrechung, aber ...

Darf ich hier mal unterbrechen?

Wenn ich direkt dazu etwas sagen dürfte: ...

Ich würde gerne etwas darauf erwidern.

Das Wort behalten

Darf ich mal ausreden?

Darf ich diesen Satz noch zu Ende bringen?

Ich bin noch nicht fertig.

Hören Sie doch bitte erst noch mal zu.

Ich würde das gerne noch abschließen.

Abschließend möchte ich noch sagen, ...

Seine Meinung sagen, das Problem erkennen und benennen, etwas klarstellen

Meiner Meinung nach ...

Wenn Sie mich fragen, ...

Ich persönlich bin der Überzeugung, ...

Was ich sagen will / wollte, ist folgendes: ...

Die Frage ist doch die: ...

Hier stellt sich doch die Frage, ...

Viel wichtiger scheint mir die Frage zu sein, ...

Eigentlich ist es doch so: ...

Hier geht es doch (eigentlich) darum, daß ...

... und genau darum geht es hier.

Das (eigentliche) Problem besteht doch darin, daß ...

Eins möchte ich klar herausstellen: ...

Verständnisfragen, Mißverständnisse aufklären, sich vergewissern

Können Sie mir folgen?

Konnten Sie mir bis dahin / so weit folgen?

Haben Sie das bis dahin / so weit verstanden?

Was verstehen Sie unter „privilegiert“?

Was heißt hier „privilegiert“?

Wie haben Sie das gemeint?

Was wollen Sie damit sagen?

Es ist mir nicht ganz klar, was Sie meinen, wenn Sie sagen: ...

Was genau meinen Sie, wenn Sie sagen: ...?

Wenn ich Sie recht verstanden habe, ...

Was sagten Sie (noch mal)?

Was Sie zuletzt gesagt haben, habe ich leider nicht verstanden. Könnten Sie das vielleicht (noch einmal) wiederholen?

Sie wollen doch nicht (etwa) sagen, daß ...?

Wollen Sie damit(etwa) sagen, daß ...?

Heißt das (etwa), daß ...?

Zustimmen

Das stimmt.

Da stimmen wir wohl alle gern zu.

Darin stimmen wir wohl alle überein.

Da sind wir wohl alle einer Meinung.

Genau das muß hier gesagt werden.

Genau das hätte ich auch gesagt / denke ich auch.

Genauso sehe ich das auch.
Derselben Meinung bin auch ich.
Ich schließe mich der Meinung an.
Das scheint mir sehr vernünftig.
Ich teile Ihren Pessimismus in diesem Punkt.
Ich glaube, das akzeptieren wir alle.

Ich finde dieses Argument wichtig / bedenkenswert / entscheidend / überzeugend / ausschlaggebend / zutreffend / sympathisch.

Besonders **höflich** widersprechen, etwas anzweifeln, Zweifel und Bedenken anmelden

Gut. Allerdings glaube ich, ...

Das mag (durchaus) sein. Allerdings ...

Sehr richtig. Dennoch glaube ich, daß ...

So kann man die Dinge auch sehen. Andererseits ...

Bis zu einem gewissen Grade gebe ich Ihnen recht. Aber müssen Sie nicht auch zugeben, daß ...?

Ich sehe wohl, worauf Sie hinauswollen, aber ist es nicht so, daß ...?

Im großen und ganzen / im Prinzip denke ich so wie Sie. Nur möchte ich darauf aufmerksam machen, daß ...

Ist es nicht eher so, daß ...?

Es ist doch offenbar so, daß ...

Es ist (höchst)	zweifelhaft,		ob ...
	unsicher, fraglich, ungewiß		
	unwahrscheinlich, problematisch, anfechtbar,		daß

Wir lassen dahingestellt, ob ...

Man muß skeptisch sein, ob ...

Man kann kaum sagen, inwieweit ...

Man kann kaum annehmen, daß ...

Energisch widersprechen

Das meinen Sie doch nicht im Ernst!

Da bin ich aber ganz anderer Meinung.

Das kann ich so nicht stehen / gelten lassen.

Ich bin nicht davon überzeugt, daß ...

Man muß doch sehr in Frage stellen, ob ...

Es ist viel eher so, daß ...

Selbst wenn dem so wäre, ...
Sie wollen doch nicht abstreiten, daß ...
Das ist doch etwas ganz anderes, das gehört doch nicht hierhin.

Das ist doch widersprüchlich.

Energisch widersprechen und dabei grobe **Unhöflichkeit** in Kauf nehmen:

Das ist unsinnig / töricht / lächerlich.
Das ist doch Unsinn / Unfug / Quatsch / Humbug / Schwindel / dummes Zeug.

Sich verteidigen, etwas richtigstellen

Ich habe ja nur gesagt, daß ...

Ich sage ja nur, daß ...

So habe ich das nicht gesagt.

So habe ich das nicht gemeint.

Ich habe etwas ganz anderes gemeint.

Was ich eigentlich sagen wollte, ist: ...

Darf ich das noch einmal anders / neu formulieren?

Verstehen Sie mich bitte nicht falsch.

Um Begründung bitten

Könnten Sie das näher begründen?

Könnten Sie das nicht noch etwas weiter ausführen?

Können Sie Ihre Behauptung auch beweisen?

Gibt es dafür Beweise?

Können Sie auf Textstellen verweisen, die Ihre Behauptung stützen?

Können Sie das auch mit Beispielen belegen / untermauern / illustrieren?

Argumentieren

Erörtern wir das Für und Wider dieser Frage!

Wer ergreift Partei für den Autor?

Wer identifiziert sich mit ...?

Wer sympathisiert mit ...?

Wer stellt sich auf die Seite des/der ...?

Wer verurteilt den Verfasser?

Können wir sein Verhalten billigen oder müssen wir es mißbilligen?

Einerseits ... , andererseits ...

Für dieses Argument / dafür spricht, daß ...

Gegen dieses Argument / dagegen spricht, daß ...

Aus der Sicht der Konservativen stellt sich das Problem anders dar.

Vom Standpunkt der Liberalen aus ergibt sich, daß ...

Der Autor | behauptet, ...
| schränkt seine Behauptung ein.
| widerlegt die Ansicht, daß ...
| erhebt Einwände gegen die Kritik.
| rechtfertigt seine Ansicht.

Er stellt eine gewagte Hypothese auf.
Der Autor zieht einen interessanten Schluß.
Er folgert, daß die Kritik gerechtfertigt ist.
Er bringt / nennt auch Gegenargumente.

Bagatellisieren oder übertreiben
Da übertreiben Sie aber gewaltig!
Da werden Kleinigkeiten aufgebauscht.

Ich will nichts beschönigen.
Den Vorfall / das Problem sollte man nicht bagatellisieren.

Das kann man doch gar nicht miteinander vergleichen.
Der Vergleich hinkt.

Das ist | keine faire Argumentation
| unfair argumentiert.

Wiederaufgreifen, Fortführen

Ich möchte einen Punkt, der vorher schon erwähnt wurde, wiederaufgreifen.
Um auf das zurückzukommen, was Gisa schon erwähnte, ...
Ich möchte an Gisas Argument anschließen.
Ich verweise noch einmal auf Gisas Argument.
Ich möchte noch einen weiteren Punkt aufgreifen / anfügen.
Da wäre auch noch zu berücksichtigen, daß ...
Ich möchte noch ein neues Thema anschnitten.

11 Aufsatz

Aufsatzthema

Aufsatzüberschrift, Aufsatztitel, Untertitel

Schmierblätter, Notizpapier, Arbeitsbögen

Bitte rechts einen breiten **Rand** für meine Korrekturen lassen.

Ich schreibe meine Korrekturen an den Rand.

Bitte nicht über den Rand schreiben.

Bitte links einen schmalen Rand zum Abheften / zum Lochen der Arbeitsbögen lassen.